

Projektstart RiskFiT

Termin: 01.02.2021

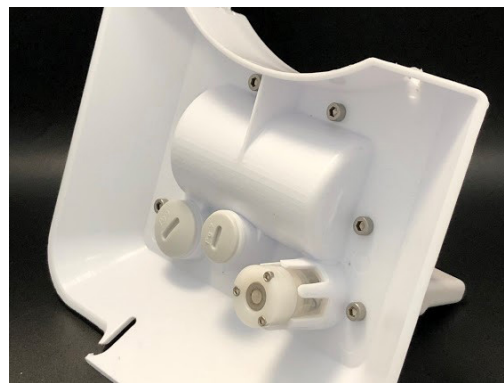
Zielgruppe: Landwirte



Ziel des Projektes:

Die Verbesserung von Fitness, Tierwohl und Tiergesundheit ist wichtig für eine nachhaltige Nutztierhaltung. In der Milchleistungsprüfung werden monatlich sehr viele Daten zu jeder Kuh gesammelt. Diese sollen genutzt werden, um möglicherweise kritische Zustände im Hinblick auf Fitness, Tiergesundheit und Tierwohl von Kühen früher und besser zu erkennen.

Im Rahmen von RiskFiT werden neben den Daten aus der Milchleistungsprüfung auch Daten von Sensoren auf dem Betrieb genutzt (u. a. Klimadaten), um mit statistischen Modellen Risikoeinschätzungen für jede Kuh zu entwickeln. Aus den Risikoeinschätzungen werden dann Handlungsempfehlungen für Tiere und Betriebe abgeleitet. Tierhalter*innen können so schneller reagieren und die Beratung kann bei Bedarf Betriebe gezielt unterstützen.

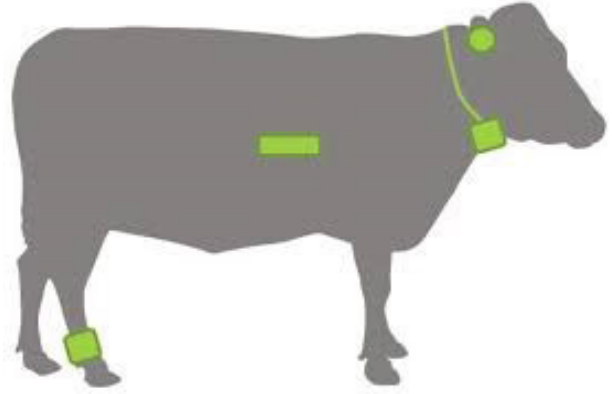


Klimasensor zur Erfassung der Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Stall.

Quelle: Hr. Denzer, Pessl Instruments

Innovationsansatz:

Im Zeitalter der Digitalisierung lassen sich die umfangreichen Aufzeichnungen, die im Rahmen der Milchleistungsprüfung anfallen, mehr und mehr mit anderen Datenquellen vernetzen. Die zunehmende Automatisierung bzw. technische Ausstattung der Betriebe (u. a. AMS, Sensornetze zur Verhaltensbeurteilung) generiert rund um die Uhr Daten zu verschiedenen Prozessen in der Tierhaltung, die Rückschlüsse auf Tiergesundheit und Tierwohl zulassen (s. Abb.).



Platzierung von verschiedenen Sensoren an der Kuh.
Quelle: LfL

Neben den Risikoprognosen und Handlungsempfehlungen werden die zusätzlichen Daten genutzt, um die Zucht auf Gesundheit und Robustheit unserer Kühe weiter zu verbessern. Neben dem LKV Bayern e. V. ist die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft an dem Projekt beteiligt. Das Projektkonsortium hat folgende Arbeitsschwerpunkte:

- Anbindung von Stallklimasensoren (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) durch Integration über Webservices und Vernetzung mit bestehenden Datenquellen
- Entwicklung und Validierung von statistischen Modellen für tierindividuelle Risikoprognosen (Vorhersagemodelle) basierend auf dem vorhandenen Datenbestand
- Aggregieren der tierindividuellen Prognosen und Risikofaktoren zur Ableitung von betrieblichen Risikosituationen; Überprüfung der Risikosituation durch Berater
- Entwicklung von Frühwarnsystemen für Berater und Tierhalter: Integration der Prognosekennzahlen (Warnschwellen) in die EDV-Anwendungen für Landwirte und Berater
- Frühzeitige Einbeziehung von Akteuren der Produktionskette Rind zur Sicherstellung der Akzeptanz der neuen Ansätze und des Wissenstransfers

Die Förderung des Vorhabens „RiskFiT“ erfolgt aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF).

Kontakt:

Dr. Lisa Hohmann | Programmierung und Datenverarbeitung

LKV Bayern e. V. | Landsberger Straße 282 | 80687 München

Tel.: +49 (0)89/544 348-36 | lisa.hohmann@lkv.bayern.de | www.lkv.bayern.de